

WirtschaftsPOST

NEUES AUS UND FÜR UNTERNEHMEN DER REGION OSNABRÜCK / AUSGABE 1/2010

Osnabrücker Wirtschaftspreis 2010:
Die Zukunft hat ihren Preis

Seite 2

Osnabrück
bildet Zukunft

Seite 3

Geoplex gewinnt
den GeoBusiness Award 2009

Seite 6

Stufe 1 des Wissenschaftsparks gezündet

Für innovative Existenzgründer und junge technologieorientierte Unternehmen gibt es bereits ab Juni 2010 in der Stufe 1 des Wissenschaftsparks Osnabrück ein neues Büroflächenangebot. Das Centrum für Umwelt und Technologie richtet hierzu momentan eine ehemalige Offiziersunterkunft auf der Scharnhorstkaserne in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hochschulcampus am Westerberg her.



Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen

Die Stufe 1 des Wissenschaftsparks Osnabrück wird als Vorläufer des geplanten Innovationscenters Osnabrück als neues Technologie- und Gründerzentrum auf der Scharnhorstkaserne realisiert. An einem Standort auf der Kaserne, der bis Ende 2015 zur Verfügung stehen soll, wird dann dort eine Gemeinschaft innovativer junger Unternehmen entstehen. Bereits im Vorfeld haben vier Unternehmen Räume angemietet, die in unterschiedlichster Art und Weise von der Nähe zu den Hochschulen profitieren bzw. aus den Hochschulen heraus entstanden sind.

Ein herausragendes Beispiel hierfür ist die Firma WhiteMatter Labs GmbH, die Hirnforschung und Onlinemarketing auf eine völlig neue Art verknüpft. In dem Spin-Off des Labors für Neurobiopsychologie der Universität Osnabrück wurde eine Software namens EyeQuant entwickelt, die auf Basis eines Modells menschlicher Aufmerksamkeit Eye-Tracking Studien für Webseiten ersetzt. „Mit dieser Software können wir Unternehmen online, skalierbar und ohne weiteren IT-Aufwand in kurzer Zeit auf Basis neuester neurowissenschaftlicher

Erkenntnisse wertvolle Hinweise zur Optimierung ihrer Webauftitte erarbeiten“ so der Mitbegründer und Geschäftsführer Johannes Steger.

In der Stufe 1 des Wissenschaftsparks Osnabrück bietet das Centrum für Umwelt und Technologie Büroflächen zwischen ca. 25 m² und 30 m² an. Die Büros sind mit einer strukturierten EDV-Verkabelung versehen, so dass flexibel Netzwerke eingerichtet werden können. Die Mieter können das gesamte Servicepaket des Centrums für Umwelt und Technologie, wie z. B. Telefonumschaltung oder Besprechungs- und Veranstaltungsräume nutzen.

Ansprechpartner:

Thomas Sieker, Tel. 0541 9778 100

E-Mail: thomas.sieker@cut-os.de

Die Zukunft hat ihren Preis

Alle Informationen zur Auslobung des Osnabrücker Wirtschaftspreises auf Seite 2!



Der Vorläufer des geplanten Innovationscenters Osnabrück wird auf dem Gelände der Scharnhorstkaserne am Westerberg realisiert

Osnabrücker Wirtschaftspreis 2010

Die Zukunft hat ihren Preis“ – unter diesem Motto lobt die Wirtschaftsförderung zum nunmehr dritten Mal den Osnabrücker Wirtschaftspreis aus. Ab sofort können Osnabrücker Unternehmen für den Wettbewerb nominiert werden.

Osnabrücks mittelständische Unternehmen sind seit Jahren der innovative Motor für die positive Gesamtentwicklung des Standortes Osnabrück. Genau eines dieser Unternehmen soll in diesem Jahr für sein erfolgreiches Engagement am Standort Osnabrück mit dem Osnabrücker Wirtschaftspreis ausgezeichnet werden.

Der Osnabrücker Wirtschaftspreis 2010 richtet sich somit an alle Osnabrücker Unternehmen. Aber nicht nur Unternehmen, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger können ihre persönliche Nummer eins unter Osnabrücks Unternehmen für den Wirtschaftspreis 2010 nominieren. Alle benannten Unternehmen erhalten dann von der Wirtschaftsförderung Bewerbungsunterlagen, die bis zum 25.06.2010 eingereicht werden können. Gestiftet wird der Preis von der Wirtschaft für die Wirtschaft: Träger des Projekts ist der Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. (VWO). Der Gewinner 2010 erhält auf der feierlichen

Preisverleihung in der Sparkasse Osnabrück neben einem Imagefilm über sein Unternehmen auch die Trophäe 2010, die in diesem Jahr eigens vom lokalen Künstler Herbert Rauer neu interpretiert wird: Eine auf dem Osnabrücker Rad stehende symbolhafte „1“ für die Nummer 1 unter Osnabrücks Unternehmen.

Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Jury aus Stellvertretern der Osnabrücker Wirtschaft den Preisträger 2010 aus. Maßgebliche Kriterien sind dabei unter anderem eine wirtschaftliche Umsetzung von betrieblichen und technischen Innovationen, die Schaffung von Arbeitsplätzen, Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie soziales und gesellschaftliches Engagement am Wirtschaftsstandort Osnabrück.

Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Nominierung von Unternehmen finden Sie im Internet unter:

www.osnabrueckerwirtschaftspreis.de

Ansprechpartner: Heiner Steinbrink,
Tel.: 0541 - 331 4015

E-Mail: steinbrink@wfo.de



Wirtschaftspreis 2010

Osnabrück ist Deutscher Meister

Leider noch nicht im Fußball - aber dafür in einem bundesweiten Städtevergleich belegte der Wirtschaftsstandort Osnabrück den ersten Platz.

Mehr als 66 Prozent der regionalen Unternehmen sind mit dem Service der Verwaltung in Osnabrück zufrieden. Dies ergab eine Umfrage der Kölner IW Consult im Auftrag der WirtschaftsWoche für das Städteranking 2009. Auch in der Wirtschaftsfreundlichkeit schnitt Osnabrück mit mehr als 68 Prozent Zustimmung seitens der ortsansässigen Unternehmen erfolgreich ab. In dem Ranking der Wirtschaftswoche werden regelmäßig die 50 größten deutschen Städte in verschiedenen Kategorien bewertet.

Die Steilvorlage für das Stadtmarketing nutzten Osnabrücker Unternehmen und starteten die Kampagne „Osnabrück ist Deutscher Meister“.

Angestoßen wurde die Initiative von Jens Bormann, Mitbegründer und Chef der buw-Unternehmensgruppe und Martin Hagenhoff von der Werbeagentur Hagenhoff.

Mit eigenen Mitteln finanzierten die Osnabrücker Unternehmen eine großflächige Plakatierung und eine Imagebroschüre.

So machten sie werbewirksam auch überregional auf die Vorzüge des Wirtschaftsstandorts Osnabrück aufmerksam.



Blickfang am Ortseingang: Oberbürgermeister Boris Pistorius und Gabriele Simon, Vorsitzende des VWO, bringen das Meisterplakat in Position.

Projekt „Osnabrück bildet Zukunft“ – Gelungener Projektstart in der osnatel-Arena

Am 22. Februar 2010 fand die Auftaktveranstaltung des Projektes „Osnabrück bildet Zukunft“ statt. Personalverantwortliche von 40 Unternehmen und Institutionen folgten der Einladung der WFO GmbH in das VfL Museum der osnatel-Arena.

Oberbürgermeister Boris Pistorius, Aufsichtsratsvorsitzender der WFO GmbH und Hans-Christoph Gallenkamp, Vorstandsmitglied des Vereins für Wirtschaftsförderung Osnabrück e.V. (VWO) und Geschäftsführer der Technocell Dekor GmbH & Co. KG, begrüßten mit dem Sportdirektor des VfL, Lothar Gans, die Teilnehmer.

Die Auftaktveranstaltung leitet ein 2-jähriges Projekt ein, in dem Personalverantwortliche der Osnabrücker Unternehmen neben der Diskussion relevanter Arbeitsmarktthemen ein Konzept- und Maßnahmenpakt zur Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften entwickeln und umsetzen wollen.

Das Projekt wurde im Rahmen der Initiative „Zukunftsstadt Osnabrück 20.30“ vom VWO e.V. ins Leben gerufen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Osnabrück zu sichern und dem Fach- und Führungskräfte-mangel entgegenzutreten.

In der Auftaktveranstaltung wurden erste Ideen gesammelt und diskutiert. Insgesamt setzen die Vertreter der Osnabrücker Wirtschaft auf kooperative Projekte und einen gemeinsamen starken überregionalen Auftritt.

Um qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen, sehen die Personalverantwortlichen ein wichtiges Handlungsfeld in der Entwicklung einer gemeinsamen Marke für den „Arbeitsplatz Osnabrück“ sowie in einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, um Osnabrück als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum stärker bekannt zu machen.

Diskutiert wurde unter anderem, einen Katalog der regionalen Top-Arbeitgeber der Region Osnabrück zu erarbeiten, um damit bei Schülern und Hochschulabsolventen für die Qualität des eigenen Unternehmens zu werben.

Aber auch in einer intensiveren Verknüpfung von Schule und Wirtschaft steckt aus Sicht der



V. l. n. r.: Lothar Gans (VfL Osnabrück), Boris Pistorius (Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück) und Hans-Christoph Gallenkamp (VWO) begrüßen die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung

Personalverantwortlichen weiter auszuschöpfendes Potenzial. Ziel ist, die schulische Ausbildung frühzeitig an die Bedarfe der regionalen Wirtschaft auszurichten und bei den jungen Menschen Interesse an spezifischen Berufen und Unternehmen zu wecken.

Zur Bindung von qualifizierten Arbeitskräften setzen die Personalverantwortlichen ihren Schwerpunkt im Projekt auf ein unternehmensübergreifendes Traineeprogramm und die Einrichtung einer Führungswerkstatt.

Dabei werden aber auch weitere Bindungsinstrumente, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, als wichtiges Qualitätskriterium von Unternehmen gesehen. Zu diesem Thema existiert bereits mit dem „Bündnis Zukunft Osnabrück – Familie geht vor“ ein sehr gut funktionierendes Angebot. Insgesamt herrscht Übereinstimmung, nicht in Konkurrenz zu bestehenden funktionierenden Ansätzen in Osnabrück zu gehen, sondern sich sinnvoll mit diesen zu vernetzen.

In der Auftaktveranstaltung wurde das Kernteam gebildet, dem sich im Nachgang zur Veranstaltung weitere Unternehmen angeschlossen haben. Das Kernteam nahm Mitte April die Arbeit auf und soll die konkreten Konzepte und Maßnahmen erarbeiten.

Das Projekt und das Kernteam werden inhaltlich begleitet und moderiert von Monika Keller, Managementberatung & Businesscoaching und Edith Hager, Sphinx Consult.



Die Teilnehmer gaben die zukünftige Richtung des Projekts vor

Osnabrücker Unternehmen auf Innovationskurs

Zwei Jahre Innovations-Impuls-Programm Osnabrück und ein Jahr Innovationsberatung bei der WFO.

Seit dem Start des „Innovations-Impuls-Programms“ in Osnabrück im Jahr 2007 konnten bereits 40 innovative Vorhaben von Osnabrücker Unternehmen mit einer bewilligten Fördersumme von 1,3 Millionen Euro unterstützt werden.

Diese Zahlen zeigen, dass das Programm von den Osnabrücker Unternehmen überaus positiv angenommen wird. Erfreulich dabei ist, dass die geförderten Vorhaben aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft kommen. So wurden unter anderem Vorhaben von Tischlern, Bäckern, Gartenbaubetrieben, Maschinenbauern aber auch EDV-Entwicklern gefördert. Aber auch die zweite Seite der Medaille kann sich sehen lassen: Rund 12 Millionen Euro wurden von den Unternehmen



Innovationen weisen den Weg in die Zukunft

in Osnabrück investiert. Dadurch konnten 203 neue Arbeitsplätze und 19 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden. Gerade in der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Lage ist dies ein repräsentables Ergebnis und ein positives Signal.

Seit rund einem Jahr werden die Unternehmen bei Innovationsvorhaben zusätzlich durch den Innovationsberater der WFO unterstützt. Durch die individuelle Beratung konnten neue Innovationsmöglichkeiten in den Unternehmen entdeckt, projektiert und Vorhaben initiiert werden. Daneben konnten ins Stocken geratene Innovationsvorhaben durch externe Unterstützung wieder Fahrt aufnehmen. Die beiden Osnabrücker Hochschulen haben sich als kompetente und zuverlässige Partner erwiesen. Durch das vorhandene Know-How und das Engagement von Professoren und Studenten konnten viele Hürden genommen werden.

Ansprechpartner: Norbert Etzold,
Tel.: 0541 - 331 4013
E-Mail: etzold@wfo.de

„ÖKOPROFIT“ Osnabrück mit zehn Unternehmen

ÖKOPROFIT Osnabrück ist im März 2010 mit zehn Unternehmen gestartet. Die Grundidee des Kooperationsprojektes ist ebenso einfach wie einleuchtend: Die Betriebe betreiben Klima- und Umweltschutz und senken dabei ihre Kosten. Das bringt weniger Energie-, Abfall und Wasserverbrauch und mehr Gewinn für Unternehmen.

Zehn Osnabrücker Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen haben sich für die nächsten 12 Monate das gemeinsame Ziel gesetzt, durch technische und organisatorische Maßnahmen die Umweltbelastungen zu senken und gleichzeitig eine betriebliche Kostenreduktion zu realisieren. Das kleinste Unternehmen hat ca. 50, das größte beschäftigt bundesweit rund 3.500 Mitarbeiter. In

Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland sowie dem Fachbereich Umwelt der Stadt Osnabrück führen das Centrum für Umwelt und Technologie Osnabrück (C.U.T) gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) das Projekt 2010 erstmals durch.

„...Deutliche Kostensenkung...“, „...die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen...“ und „...die Unterstützung von außen durch erfahrene Berater...“ sind die wesentlichen Erwartungen der teilnehmenden Unternehmen an das einjährige Projekt. Während der Auftaktveranstaltung formulierten die Vertreter der Unternehmen zum Teil ganz konkrete Vorstellungen darüber, was während des einjährigen Projektes konkret umgesetzt werden soll. Mehrheitlich haben die zehn Unternehmen bereits in den vergangenen Jahren zum Teil wichtige Einsparpotentiale generiert, die sie mit Hilfe des Projektes jedoch weiter ausbauen wollen. Aus Sicht der meisten Teilnehmer sind Aspekte zur verbesserten Mitarbeiter-Motivation und -Information sowie die Optimierung der Beleuchtung wichtige Themen auf dem Weg zur weiteren Effizienzsteigerung.



Vertreter von zehn Osnabrücker Unternehmen beim Auftakt von Ökoprofit Osnabrück

Internet: <http://www.cut-os.de/971.asp>

Büromarktbericht 2010: Osnabrück trotz der Krise

Der Dienstleistungsstandort Osnabrück zeichnet sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch seine hohe Stabilität und Attraktivität aus. Der Büromarktbericht Osnabrück 2010, der jährlich von der WFO herausgegeben wird, stellt die neuesten Zahlen und Projekte vor.

Ein wichtiger Indikator für die Nachfrage am Markt ist der Flächenumsatz. Dieser nahm im Vergleich zum Vorjahr in 2009 sogar leicht zu und konnte mit rund 31.000 m² beziffert werden.

Zusätzlich ging der Leerstand leicht zurück und betrug rund 4,0 % was einem Büroflächenangebot von 34.500 m² entspricht.

Das Mietpreisniveau verblieb insgesamt unverändert, die interviewten Marktakteure bezifferten die erzielbare Spitzenmiete für qualitativ hochwertige Neubauflächen auf 10 bis 12 €/m².

Auch im Jahr 2009 entstanden attraktive neue Bürogebäude. Beispiele hierfür sind das Büro- und Ärztehaus „An der Blankenburg“, das von der

Osnabrücker Projektmanagementfirma MGI entwickelt wurde oder das Rosenquartier in der Großen Rosenstraße, hinter dem die Projektentwicklungsgesellschaft Elan Projekte GmbH & Co. KG steht. Alle Neubauprojekte wurden sehr gut vom Markt absorbiert.

Der Büromarktbericht 2010 steht unter www.wfo.de zum Download zur Verfügung.

Ansprechpartner: Heiner Steinbrink,
Tel.: 0541 - 331 4015
E-Mail: steinbrink@wfo.de



Das Rosenquartier wurde in 2009 vollständig vermietet

Personalwechsel in der Wirtschaftsförderung

Im Osnabrücker Centrum für Umwelt und Technologie (C.U.T.) ist eine Ära zu Ende gegangen: Fridhelm Gronek, der das Gründerzentrum 20 Jahre lang geleitet hat, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Auf den Chefessel des Technologiezentrums ist Thomas Sieker nachgerückt. Der 37-Jährige hat bisher bei der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) im Bereich der Projektentwicklung gearbeitet. Seine bisherige Stelle bei der WFO wird seit Anfang Januar von Heiner Steinbrink besetzt.



Heiner Steinbrink (l.), neuer Mitarbeiter der WFO und Thomas Sieker (r.), neuer Leiter des C.U.T.

über die Softwareerstellung bis hin zur Fernsehproduktion arbeiten.

Mit dem Führungswechsel übernimmt das C.U.T. für die Osnabrücker Wirtschaftsförderung auch die Aufgabe der Entwicklung des geplanten Wissenschaftsparks Osnabrück auf dem Gelände der Scharnhorstkaserne an der Sedanstraße. "Auf dem Kasernengelände soll ein Flächenangebot aufgebaut werden, das insbesondere junge und

innovative Unternehmen aus dem Umfeld der Fachhochschule und der Universität Osnabrück anspricht", sagte Thomas Sieker.

Infos zum Wirtschaftsstandort Osnabrück erteilt seit Anfang des Jahres Heiner Steinbrink. Weiterhin begleitet der Diplom-Geograph Projekte und Projektentwicklungen. So ist er unter anderem Mitglied im Arbeitskreis Einzelhandelssteuerung, organisiert die Investorenkonferenzen und ist maßgeblich in der Vorbereitung zur Verleihung des Osnabrücker Wirtschaftspreises aktiv.

Ansprechpartner: Thomas Sieker,
C.U.T., Westerbreite 7, 49084 Osnabrück,
Tel.: 0541 - 9778100, thomas.sieker@cut-os.de

Heiner Steinbrink,
WFO, Natruper-Tor-Wall 2A, 49076 Osnabrück,
Tel.: 0541 - 331400, steinbrink@wfo.de

„Unternehmen:Jugend“ – Mit Unternehmen auf Tuchfühlung

Das Modellprojekt „Unternehmen:Jugend. Zusammenarbeit mit Zukunft“ schafft Perspektiven für Jugendliche und unterstützt durch Praxiskontakte zu Wirtschafts- und Ausbildungsunternehmen.

Wer unter schwierigen Bedingungen aufwächst oder Probleme mit der deutschen Sprache hat, entwickelt kaum ausbildungsrelevante Kompetenzen. Hier setzt das Modellprojekt an: Ziel ist es, die ungleichen Chancen junger Menschen zu verringern. „Unternehmen:Jugend“ aktiviert und stabilisiert schuldistanzierte Jugendliche sowie Jugendliche mit Migrationshintergrund durch individuelles Training. Die Teilnehmer werden zu einem erfolgreichen Schulabschluss motiviert und auf die Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes vorbereitet.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren nehmen die Jugendlichen an zweitägigen aufeinander aufbauenden Workshops teil. Hier erfahren sie, wie sie ihre Fähigkeiten richtig einschätzen, gewinnen an Selbstvertrauen und lernen, ihre Stärken zu präsentieren. Gleichzeitig will „Unternehmen:Jugend“ die Öffentlichkeit, insbesondere die Wirtschaft, auf das Potenzial der motivierten jun-



1. Osnabrücker Plattformgespräch im Rahmen des Modellprojekts „Unternehmen:Jugend“

gen Menschen aufmerksam machen und den Auf- und Ausbau regionaler Netzwerke fördern.

Das 1. Osnabrücker Plattformgespräch im Rahmen des Projektes fand am Dienstag, 16. März 2010, in den Räumen der Stadtwerke Osnabrück statt. In kleinen Gesprächsrunden hatten Vertreter regionaler Unternehmen die Möglichkeit, das Projekt und die Teilnehmer kennenzulernen. Ausbildungsleiterin Monika Koopmann war sofort begeistert von der Idee, das Projekt zu unterstützen: „Die Stadtwerke Osnabrück als ein großer Ausbildungsbetrieb im Raum Osnabrück sind

immer interessiert an motiviertem jungen Nachwuchs. Das Projekt schärft unseren Blick auf Jugendliche, die auf den ersten Blick den Anforderungen nicht genügen, aber eine Chance verdient haben. Leistung ist ein Produkt aus Können und Wollen, das heißt, neben Schulnoten sind Motivation und Engagement Garanten für eine erfolgreiche Ausbildung.“

Internet:

www.sdw.org/schulewirtschaft/projekte/unternehmen-jugend

Osnabrücker Start-Up Unternehmen gewinnt den GeoBusiness Award 2009

Das Osnabrücker Start-Up-Unternehmen „Geoplex GmbH – 3D & SOLAR“ profilierte sich im vergangenen Jahr durch ein neuartiges Verfahren zur Berechnung von Solar-dachpotenzialen und wurde dafür mit dem GeoBusiness Award 2009 ausgezeichnet.

Auf der Grundlage ihrer Diplomarbeiten starteten die beiden Diplom-Geographen Frederik Hilling und Michael Gottensträter gemeinsam mit Programmierer Nico Engelhardt im September 2009 das Unternehmen „Geoplex GmbH – 3D & SOLAR“. Hervorgegangen ist das junge Unternehmen als Spin-Off aus

dem Institut für Geoinformatik und Fernerkundung (IGF) der Universität Osnabrück unter der Betreuung von Prof. Dr. Norbert de Lange.

In einer mehrjährigen Forschungsarbeit ist es den Gründern gelungen, ein intelligentes 3D-Informationssystem zu entwickeln: Mittels dreidimensionaler Laserscannerdaten werden Gebäudestrukturen erkannt und darauf aufbauend vollautomatische 3D-Modelle mit Zusatzinformationen wie Dachneigung und Exposition zur Sonne errechnet. Eine Kernanwendung ist ein eigens entwickeltes Solardachkataster, das dem Nutzer eine großflächige Abfragemöglichkeit der Solarpotenziale z. B. in einer Stadt oder einem Landkreis ermöglicht.

Die innovative neue Verfahrenstechnik überzeugte auch die kritische Jury des GeoBusiness Award 2009. Noch im Jahr ihrer Gründung gewann die Geoplex GmbH im Dezember 2009 den mit 10.000 € dotierten Preis.



Prof. Dr. Norbert de Lange (l.) mit Frederik Hilling (2.v.l.), Michael Gottensträter (hinten) und Nico Engelhardt (r.)

Internet: www.geoplex.de

DELTA Grundstücksverwaltung vermarktet ehemaliges „Ihr Platz“ Verwaltungsgebäude

Die DELTA Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG hat von der Fa. „Ihr Platz“ GmbH & Co. KG deren ehemaligen Verwaltungsstandort in Osnabrück im Stadtteil Wüste erworben. „Ihr Platz“ wird seinen Verwaltungssitz bis zum Juli 2010 innerhalb des Stadtgebietes verlagern.

Der von DELTA erworbene Bürostandort an der Rehmstraße wird ab Sommer 2010 für Büro- und Praxisflächen vermarktet. Insgesamt verfügt der Standort über 6.500 m² Nutzfläche verteilt auf mehrere Gebäude sowie ein 5.300 m² großes Grundstück mit rund 100 Einstellplätzen. Aufgrund der Gebäudestrukturen ist eine flexible Vermietung von kleinsten Flächen bis hin zu ganzen Etagen möglich. Der Standort an der Rehmstraße zeichnet sich insbesondere durch seine Innenstadtnähe und gute Erreichbarkeit aus.

Ende 2004 hatte DELTA bereits Grundstücke an der Parkstraße von „Ihr Platz“ erworben und dort das Gesundheits- und Dienstleistungsgebäude

„MediPark“ errichtet. Mit rund 8.000 m² Mietfläche ist der „MediPark“ das größte Ärztehaus in Osnabrück.



Der ehemalige „Ihr Platz“ Verwaltungssitz im Stadtteil Wüste

WTC Twente Business Club

Das World Trade Center Twente bietet mit dem Business Club eine Euregionale Plattform, bei der die Vermittlung von Wissen speziell in internationalen Angelegenheiten im Mittelpunkt steht.

Der WTC Twente Business Club richtet sich an international orientierte und operierende Unternehmen, Organisationen und Behörden in den Regionen Osnabrück, Münster, Twente, Salland, Achterhoek und Drenthe. Es sind sowohl kleine und mittelständige Unternehmen als auch Großunternehmen im Business Club vertreten und willkommen. Im Mittelpunkt steht klar ein Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich des internationalen Handels. Hierzu organisiert der WTC Twente Business Club für seine Mitglieder u. a. Netzwerktreffen, Events, Seminare und Firmenbesuche. Für Mitglieder bietet das WTC auch einen „Trade Information Service“ an.

Internet: www.wtctwente.eu/de/Business+Club

Kontakt:

WTC Twente Business Club

Prins Bernhardplantsoen 300

7551 HT Hengelo (Niederlande)

Tel.: +31 74 291 5604, E-Mail: info@wtctwente.eu



Der Business Club zeichnet sich durch einen regen Informationsaustausch aus, wie hier im November 2009

Veranstaltungstipps

Treffpunkt Innovation 2010

Nach den überaus erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2008 und 2009 wird die Veranstaltung „Treffpunkt Innovation“ auch 2010 wieder durchgeführt. Unter dem Motto „Treffpunkt Innovation 2010“ wird die Veranstaltung am 30.09.2010 um 18:00 Uhr im Kongresssaal des Museums Schölerberg stattfinden.

Neben interessanten Vorträgen ist auch dieses Jahr der Austausch unter den Teilnehmern ein wichtiger Aspekt. Um den Austausch über die Stadtgrenzen hinaus zu ermöglichen, wird die Veranstaltung dieses Jahr gemeinsam mit der WIGOS (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH) durchgeführt. Somit werden Unternehmen aus der Stadt und dem Landkreis eingeladen.

Notieren Sie sich schon jetzt den Termin dieser interessanten Veranstaltung! Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Veranstaltungen des Gründerhauses Osnabrück.Osnabrücker Land:

Das Gründerhaus Osnabrück.Osnabrücker Land ist die zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer/innen. Es bietet umfassende Informationen und begleitet mit kostenlosen Veranstaltungen und Workshops Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit.

Veranstaltungsorte, Anmeldemöglichkeiten und die Termine für die Workshops ab April 2010 finden Sie unter: www.gruenderhaus-os.de

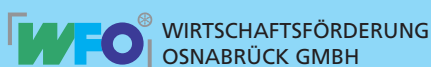
Impulsaustausch Maschinenbau

In der Veranstaltungsreihe „Impulsaustausch Maschinenbau“ werden zu folgenden Themen Veranstaltungen stattfinden:

Finanzen: Mittwoch, 19.05.2010, 18:00 Uhr
Logistik: Mittwoch, 09.06.2010, 18:00 Uhr

Unternehmen haben an diesen Informationsabenden die Möglichkeit sich in den Räumen der Hochschule zu den genannten Fachthemen zu informieren.

Hierbei handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit der gemeinsamen Technologie-Kontaktstelle der Universität und der Fachhochschule Osnabrück sowie der WIGOS.



Herausgeber:

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH
Natruper-Tor-Wall 2A
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 331400
Telefax: 0541 260800
E-Mail: wfo@wfo.de
Web: www.wfo.de

Redaktion:

Norbert Etzold, Ralf Kreye, Sandra Mezger,
Thomas Sieker, Heiner Steinbrink

Bilder:

C.U.T.,
Delta Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG,
Elvira Parton,
Geoplex GmbH, Hagenhoff GmbH,
Stadt Osnabrück,
Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.,
WFO, WTC Twente

Konzept:

Hagenhoff GmbH

Druck: Leviendruck GmbH

Familienbewusste Personalpolitik rechnet sich

Gemeinsame Veranstaltung gibt wertvolle Tipps für Unternehmen

„Viele kleine und mittelständische Unternehmen setzen bereits familienfreundliche Maßnahmen um. Dieses Engagement ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil und kommt den Beschäftigten, aber auch den kleinen und mittelständischen Betrieben direkt zugute“, so Andrea Kalinsky von der Koordinierungsstelle Frau & Betrieb. Wie die Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll aufgebaut und dargestellt werden können, erfahren Unternehmer/innen, Personalverantwortliche und Interessierte aus regionalen kleinen und mittelständischen Betrieben auf der zweistündigen Veranstaltung

**– Familienbewusste Personalpolitik rechnet sich –
am 31.05.2010 von 17.30-19.30 Uhr
in der Handwerkskammer OS-EL**

Neben Informationen zum Audit Familie und Beruf und den Fördermöglichkeiten durch das Land Niedersachsen gibt es vielversprechende Tipps zu steuerlichen Vorteilen für Unternehmen, wenn sie ihre Beschäftigten begünstigen.

Die Koordinierungsstelle Frau & Betrieb Osnabrück lädt Sie gemeinsam mit der HWK OS-EL, der IHK OS-EL, der Kreishandwerkerschaft Osnabrück, der WFO, der WIGOS, der Agentur für Arbeit und dem Familienbündnis Osnabrück zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen und nähere Informationen:

Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e.V.
Tel.: 0541 27026, E-Mail: info@frau-und-betrieb-os.de